



# Eckpunkte zum Bericht des Vorstands

## „ *Robust in bewegten Zeiten*

Mit unseren stabilen Kennzahlen im Geschäftsjahr 2022 haben wir gezeigt, dass wir auch für ein schwieriges Marktumfeld robust aufgestellt sind. Unsere konsequente strategische Ausrichtung auf eine #klimapositive Zukunft sowie unsere sich ergänzenden und gegenseitig verstärkenden Geschäftsfelder haben uns in diesen bewegten Zeiten Widerstandskraft verliehen. So konnten wir unser operatives Adjusted EBIT (ohne Veräußerungsgewinne als Einmaleffekte) im Geschäftsjahr 2022 um 8 Prozent auf 298 Millionen Euro steigern.

## „ *Ausblick 2023: mindestens auf Vorjahresniveau*

Wir haben das erste Quartal des Geschäftsjahres 2023 mit einem operativen Adjusted EBIT (ohne Veräußerungsgewinne) in Höhe von 145 Millionen Euro – und damit mit einem deutlichen Ergebnisanstieg – abgeschlossen. Für das Geschäftsjahr 2023 erwarten wir, dass das Adjusted EBIT aus operativer Sicht – also ohne Veräußerungsgewinne – mindestens das Niveau des Vorjahres erreichen wird. In Abhängigkeit von der gesamtwirtschaftlichen Lage, den weiteren Entwicklungen in der Regulatorik und im Energiegroßhandelsgeschäft sehen wir aber auch Chancen, das Adjusted EBIT des Vorjahres übertreffen zu können.

## „ *Kontinuität bei der Dividende*

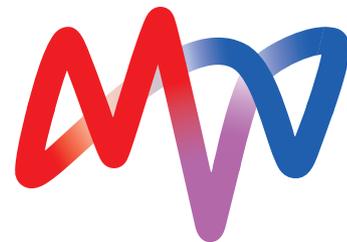
Angesichts der Ergebnisentwicklung schlagen Vorstand und Aufsichtsrat die Ausschüttung einer Dividende von unverändert 1,05 Euro je Aktie vor. Damit erreicht die MVV-Aktie zum Bilanzstichtag eine Dividendenrendite von 3,6 Prozent und bestätigt auch in diesem Jahr ihren Ruf als eine stabile und sich konkurrenzfähig verzinsende Kapitalanlage.

## „ *Anhaltend hohes Investitionsniveau*

Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir 335 Millionen Euro in nachhaltiges Wachstum und Bestand investiert. Dies entspricht dem höchsten Investitionsvolumen der vergangenen sechs Jahre. Um auch zukünftig robust und widerstandsfähig zu bleiben, müssen wir weiter zielgerichtet in diese Zukunft investieren – trotz oder gerade wegen der bewegten Zeiten, in denen wir uns befinden. Unser Investitionsniveau werden wir daher beibehalten, sofern uns die gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen nicht daran hindern.

## „ *Weltspitze im Klimaschutz*

Weiteren Aufwind für unseren #klimapositiv-Pfad gibt uns die „Net-Zero“-Testierung der Science Based Targets Initiative, kurz SBTi. Wir sind das erste deutsche und eines der ersten Energieunternehmen weltweit, dessen Maßnahmen zur Erreichung unserer eigenen Klimaziele als „Net-Zero“-kompatibel zertifiziert wurden. Die Netto-Null, also Klimaneutralität, ist jedoch nur ein Zwischenschritt. Ab spätestens 2040 werden wir mit unserem Mannheimer Modell und seinem Dreiklang aus Wärmewende, Stromwende und grünen Kundenlösungen #klimapositiv sein.



## „ *Wärme-Erzeugungssportfolio vergrünen*

Als zweitgrößter Fernwärmeversorger Deutschlands, Industriedampf eingerechnet, arbeiten wir weiter mit Hochdruck an der Vergrünung unseres Erzeugungssportfolios. Im Geschäftsjahr 2022 haben wir unsere Erzeugungskapazität bei der Grünen Wärme um 9 Prozent auf 861 Megawatt gesteigert. Den Schwerpunkt bildeten dabei vor allem unsere Aktivitäten in Mannheim und der Region, zum Beispiel der Bau einer ersten MVV-Flusswärmepumpe, die im Herbst 2023 in Betrieb gehen wird. Darüber hinaus passen wir unsere Netze an die neue Energiewelt an und vergrößern unsere Fernwärmenetze an allen Standorten, um die Potenziale der grünen Wärme in der Fläche möglichst breit zu nutzen.

## „ *Stromwende beschleunigen*

Wir bauen unsere eigene Erzeugung aus erneuerbaren Energien weiter aus und entwickeln Wind- und Solarprojekte für Dritte. Im Geschäftsjahr 2022 haben wir unsere eigene Leistung erstmals um mehrere Solaranlagen und außerdem um einen Windpark erweitert. Zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres lag unsere Stromerzeugungskapazität aus erneuerbaren Energien bei 614 Megawatt, 50 Megawatt mehr als im Vorjahr. Bis 2026 werden es über 800 Megawatt sein.

## „ *Mit #klimapositiv-Pfad in die Zukunft*

Wir etablieren innovative und nachhaltige Lösungen für die Kreislaufwirtschaft, nicht nur in Deutschland, sondern auch in Großbritannien. Außerdem nutzen wir langfristig geeignete Technologien, um ab spätestens 2040 #klimapositiv zu werden und damit als eines der ersten Energieunternehmen überhaupt eine positive Klimabilanz zu erreichen – und zwar ohne Kompensationszertifikate. Dieser #klimapositiv-Pfad ist nicht nur unsere interne Richtschnur für die gesamte MVV-Gruppe, sondern zugleich auch unser externes Differen-

zierungsmerkmal im Wettbewerb. Wir entwickeln unser auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Geschäftsmodell kontinuierlich weiter. Und wir stellen auch in bewegten Zeiten die Weichen, die uns als gesamte MVV-Gruppe noch robuster und schlagkräftiger machen.

## „ *Langfristige Weichenstellungen notwendig*

Wir sind überzeugt: Versorgungssicherheit und Energiewende müssen Hand in Hand gehen, nicht auf Kosten voneinander. Das Jahr 2023 muss das Jahr des Handelns werden, bei dem die langfristigen Weichenstellungen zum Erreichen des 1,5-Grad-Ziels von Paris wieder mehr an Bedeutung gewinnen und die kurzfristigen Maßnahmen in den Hintergrund rücken.

## „ *Wärme- und Stromwende brauchen den richtigen Rahmen und neue Impulse*

Die Politik muss Antworten geben auf die drängenden Fragen, die sich bei der Transformation der Wärme- und der Stromversorgung stellen. So bilden die Netze für Gas, Wärme und Strom ein System mit gegenseitigen Abhängigkeiten. Daher brauchen wir einen zukunftsgerichteten Regulierungsrahmen für Erzeugung und Verteilnetze, der sowohl eine Transformation bestehender als auch Investitionen in neue Energieformen ermöglicht.